

angreiffte. Wann die Flamme ganz dünne und leichte ist / so steigt der Comet empohr / ist der Dampf schwer und irdisch / so lässe er sich was tieffer; Ist der Dampf dicke und dünne / so lässt sich der Comet nieder / und wann die dicke Materie verbrannt / dann steigt er wegen des noch habenden dünnen Dampfes wieder empohr.

Bürger. Solch Verbrennen muß dann iemahl sehr schleunig zugehen. Denn A. 1303. fiel ein Comet / der gleich war einem brennenden Pfeiler / abwärts / und in einem Augenblick schoß er wieder in die Höhe.

Student. Dessen kan noch eine andre Ursache gewesen seyn / denn die Cometen haben auch ihre Bewegungen durch Neben-Ursachen / und die Planeten nicht weniger ihre Würckungen / die Cometen empohr zu ziehen und zu bewegen.

Reisender. Junggesell / verzeiht mir / ich muß mein Wort hierzu auch geben. Was sol ich aber viel zu euren Discursen sagen! Ihr habt eure Lection zwar wol behalten / allein ich zweifle daran / daß ihr recht unterwiesen seyd. Der große Roterdammer / Erasmus, schreibt in einem Büchlein / daß er ein Gespräch nennet / sehr wol vom Kriege wann er einen Soldaten mit folgenden Worten auffführet: Ich weiß nicht wie etliche Schreiber alles im Streite vorgefallene / so gar genau / ja als hetten sie es mit Augen gesehen / zu beschreiben wissen; Mich belangend / ich bin in der Schlacht mit gewesen / aber es gieng so wild und wercklich unter einander / daß ich selber kaum wußte / wo ich war. Ich halte darvor / daß dergleichen Beschreiber öffter hefftig liegen. Ich wil dann auch / doch was ehrerbietiger sagen / daß ich nicht weiß / wie die Gelehrten alles so genau vom Cometen wissen können / es ist als ob sie dabey gewesen weren und im Himmel alles auff's genauste beschauet hetten. Seneca sagte einmahl sehr wol: Viel Dinge sind / die wir wissen / daß sie sind / aber wir wissen nicht wie und was sie sind; wir verstehen nicht / wie die Seele / die in uns wohnet / beschaffen / wie sie mit dem Körper vereinigt ist / und wie sie würcket; Wie solten wir dann verstehen die Dinge / die so entfernet von unserm Gesichte im Himmel geschehen? Aristoteles sagte sehr weißlich: Die Himmlischen Dinge sind von unserm

Sin